

Unterteil eines Altärchens. Oben und rechts abgebrochen, linke Seite vollständig, mit Darstellung eines liegenden Kruges. Der erste Buchstabe flach abgesplittert.

--- / [A]ug(usto) II et G[---]co(n)s(ulibus)



Es kommen mit einiger Wahrscheinlichkeit nur die Jahre 250 (Decius II, Gratus) oder 254 (Valerianus II, Gallienus), weniger 218 (Macrinus II, Oclatinus Adventus) in Frage. Die meisten Altärchen dieser Art wurden von Benefiziariern gesetzt.

Dat.: 1. Hälfte 3. Jh.

Literatur: Galsterer 1972/73, Nr. 6 = AE 1974, 448.

#### Nr. 225 | Weihinschrift (Kalkstein)

Datenbank ID: 233

Inv.-Nr.: 675

Galsterer 1975 Nr. 166

AO: Köln RGM

FO: Köln; Ecke Badstraße (heute Schaevenstraße) und Mauritiuswall, zusammen mit Nrn. 237 und 745, 1913.

Maße: 17,5 cm x 16 cm x 18 cm

Teil der rechten Seite eines Altärchens. Oben, links und unten abgebrochen. Auf der rechten Schmalseite Baum.

--- / [s]acrum / [---] Marius / [---]IO / ---?



Aufgrund des fragmentarischen Erhaltungszustandes der Inschrift und der fehlenden Teile des Inschriftentextes bleibt der Adressat der Weihung, der vor der Angabe „sacrum“ genannt war, unbekannt. Vom Namen des Dedikanten hat sich das Nomen Gentile Marius erhalten.

Dat.: 2./3. Jh.

Literatur: Galsterer 1975 Nr. 166.

#### Nr. 226 | Weihinschrift (Kalkstein)

Datenbank ID: 234

Inv.-Nr.: 37,84, vorher Bonn 12293

Galsterer 1975 Nr. 167

AO: verloren

FO: Köln; Alteburg, Bayenthalgürtel/Unter den Ulmen, 1898 (?). Gregarek Nr. 33; Grabung 1899, Untersuchungen durch F. Gerlach anlässlich der Anlage des Bayenthalgürtels und der Ulmenallee (heute: Unter den Ulmen).

Maße: 22 cm x 22 cm x 6 cm

Bruchstück vom linken Rand einer Platte, die von einfach profilierter Leiste umrahmt war.

--- / ex imp[---] / Baebia [---] / lib(erta) V[---] / [---] car[---] /<sup>s</sup> [---]M[---]



--- auf Befehl (des Gottes / der Göttin) --- hat Baebia --- Freigelassene ---.